

STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

24. Jahrgang

Freitag, den 22. September 2017

Nr. 9

Gospelchor von Michael Jackson und HELENE FISCHER
Bekannt aus ZDF & ARD/ ORF "Florian Silbereisen"



GOSPEL
GOLDEN VOICES OF GOSPEL
Love and Joy Tour

Dienstag,
03. Oktober 2017
18:30 Uhr

Kulturkirche Weißensee -
St. Peter & Paul

Sitzplatz: € 24,- / Stehplatz: € 15,-
Einlass: ab 17:30 Uhr

Karten erhältlich: Stadtinfo Weißensee, Stadtkasse,
Chinesischer Garten sowie Tourist-Info der Stadt Sömmerda.

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter 2 20 21
 Büro des Stadtrates 2 20 29
 Bibliothek 2 20 23
 Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
 Bauamt 2 20 13/14
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
 Umwelt und Abwasser 2 20 26
 Standesamt 2 20 27
 Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
 Kämmerei / Steuern 2 20 19
 Stadtkasse 2 20 20
 Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
 Katastrophenschutz: 1 12
 Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 10/2017**
 Redaktionsschluss 06. Oktober 2017
 Erscheinungsdatum 20. Oktober 2017

Städtische Einrichtungen
Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:
 Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:
 Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Chinesischer Garten

Öffnungszeiten:
 Täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1
 Sekretariat 2 03 03
 Hort 3 67 18

Jugendclub

Schreiberplatz 1 2 84 52
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977
Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
 in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
 Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
 in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
 Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
 BeWA Sömmerda
 24 h erreichbar
 Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
 Tel.-Nr. (03 63 74) 2 02 61
 oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung

Die nächste nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Weißensee findet am

Montag, d. 09. Oktober 2017, um 18.00 Uhr
im Festsaal des Romanischen Rathauses zu nachfolgender Tagesordnung statt.

1. Regularien
2. Beschlussf. zum Baukostenzuschuss der Stadt Weißensee für die Kirchen St. Kilian in Ottenhausen und St. Salvator in Waltersdorf
3. Personalangelegenheiten
4. Erlass-, Niederschlagungs- und Stundungsangelegenheiten
5. Grundstücksangelegenheiten
6. Bau- und Vergabeangelegenheiten
7. Anfragen und Mitteilungen

Schrot

Bürgermeister

Auszug aus der Niederschrift

über die 21. Sitzung des Stadtrates Weißensee vom 29.05.2017

(genehmigt in der 22. Sitzung des Stadtrates Weißensee am 28.08.2017)

Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung vorhabenbezogener Bebauungsplan

„Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube Weißensee“

1. Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12, Abs. 2 BauGB in der Neufassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 04.05.2017 (BGBl. I, S. 1057), für das Vorhaben „Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube Weißensee“ wird gemäß § 12, Abs. 2, Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll für den in der Anlage 1 dargestellten Bereich eingeleitet werden.
2. Für den Bereich der ehemaligen Kiesgrube in der Jakobstraße soll gemäß § 12, Abs. 1, Satz 1 BauGB i. V. m. § 2, Abs. 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube Weißensee“ aufgestellt werden. Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:
Umnutzung einer Teilfläche des Flurstückes 43/2 (Flur 4) zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage und Bau von Pkw-Stellplätzen für das Schwimmbad.
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube Weißensee“ mit Begründung, textlichen Festsetzungen und Vorhaben- und Erschließungsplan wird als Vorentwurf gebilligt.
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3, Abs. 1, Satz 1 BauGB wird durch öffentli-

che Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube Weißensee“ und dessen Begründung durchgeführt. Gemäß § 4, Abs. 1, Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Beschluss-Nr.: 304/05/2017

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Schrot

Bürgermeister

Aufforderung an Nutzungsberchtigte und Pflegepersonen von Grabstätten

auf den städtischen Friedhöfen in Weißensee und den Stadtteilen Scherndorf und Waltersdorf

Nutzungsberchtigte und Pflegepersonen von Grabstätten, für welche die vorgeschriebenen Ruhezeiten der Grabstätten und die Nutzungszeit **bereits abgelaufen** sind **und** welche bisher **noch nicht** durch die Friedhofsverwaltung zur Grabstätte **benachrichtigt** wurden, werden hiermit öffentlich aufgefordert, sich umgehend bei der Friedhofsverwaltung / Stadtverwaltung Weißensee in 99631 Weißensee, Marktplatz 26, Tel. 036374/22025 (Frau Weidemann) zu melden. Nach § 11 Absatz 7 der Friedhofssatzung der Stadt Weißensee in der aktuellen Fassung gilt folgendes:
„Nach Ablauf der Nutzungszeit und der Ruhezeiten der Grabstätte sind Grabmale, Einfassungen und sonstige Grabausstattungen innerhalb von 3 Monaten nach erfolgter schriftlicher Aufforderung durch die Friedhofsverwaltung von den Nutzungsberchtigten auf eigene Rechnung zu entfernen, anderenfalls erfolgt eine Ersatzvornahme durch die Friedhofsverwaltung zu Lasten des Nutzungsberchtigten.“

Auszug aus der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung für das Friedhofswesen in der Stadt Weißensee in der aktuellen Fassung

§ 4

Erwerb, Verlängerung und Übertragung von Nutzungsrechten für eine Grabstätte

(1) Es können folgende Nutzungsrechte für Grabstätten erworben werden:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Erwerb einer Reihengrabstätte
(Einzelgrabstelle -EZ) | = 295,50 EUR |
| 30 Jahre x 9,85 EUR/Jahr | |
| 2. Erwerb einer Reihengrabstätte
(Einzelgrabstelle mit Vorbehaltstelle -DO-) | = 536,70 EUR |
| 30 Jahre x 17,89 EUR/Jahr | |
| 3. Erwerb einer Urnengrabstätte | = 122,00 EUR |
| 20 Jahre x 6,10 EUR/Jahr | |
| 4. Erwerb einer Urnengrabstätte
in einer Urnengemeinschaftsgrabstätte (-UGM-) | = 906,00 EUR |
| 20 Jahre x 45,30 EUR/Jahr | |
| 5. Erwerb einer Kindergrabstätte
(bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres) | = 128,40 EUR |
| 20 Jahre x 6,42 EUR/Jahr | |

§ 8**Einebnung von Grabstätten**

Die Kosten für die Einebnung und Entsorgung von Grabstätten betragen, sofern die Nutzungsberechtigten dies nicht selbst vornehmen:

1. bei Einzelgräbern und Familiengrabstätten
je Grabstelle = 101,94 EUR
2. bei Doppelgräbern = 254,84 EUR
3. bei Dreifachgräbern = 407,74 EUR
4. bei Urnengrabstätten = 61,16 EUR
5. bei Kindergrabstätten = 73,39 EUR

**i.A.
Peter
Bau- und Ordnungsverwaltung**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Photovoltaikanlage ehem. Kiesgrube Weißensee“

Kenntnisnahme der Anregungen und Hinweise

Genaue Fassung:

Zum frühzeitigen Verfahren wurden 41 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sowie Gemeinden angeschrieben mit der Bitte, sich bis zum 16.08.2017 zum Vorentwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube Weißensee“ insbesondere zu Umweltbelangen zu äußern. Die Öffentlichkeit hatte vom 03.07.2017 bis 16.08.2017 Gelegenheit, sich bei der Stadtverwaltung über den Vorentwurf zu informieren. Im Abwägungsvorschlag der igr AG zum frühzeitigen Verfahrensschritt sind alle eingegangenen Stellungnahmen dokumentiert sowie die Abwägung bzw. Berücksichtigung in der weiteren Planung. Der Stadtrat der Stadt Weißensee beschließt nach Kenntnisnahme und fach- und sachgerechter Abwägung gemäß Vorschlag der igr AG diese Abwägung der eingegangenen Anregungen und Hinweise.

Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung

Genaue Fassung:

1. Der Stadtrat der Stadt Weißensee nimmt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube Weißensee“ mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan, den textlichen Festsetzungen und der Begründung an.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube Weißensee“ ist nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen. Der Stadtrat der Stadt Weißensee beauftragt die igr AG gemäß § 4 b BauGB mit der Durchführung der Behördenbeteiligung und der Nachbargemeinden für die Mindestdauer von 1 Monat sowie die Stadtverwaltung mit der Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung durch öffentliche Auslegung.

3. Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben zu den Arten verfügbarer umweltbezogener Informationen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Amtsblatt der Stadt Weißensee ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

...

Der Beschluss wird hiermit bekanntgemacht. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage ehem. Kiesgrube Weißensee“ und dessen Begründung und die den Festsetzungen zugrundeliegenden Vorschriften, wie DIN-Normen o. ä. und der Umweltbericht liegen vom

04. Oktober bis 10. November 2017

in der Stadtverwaltung Weißensee, Bauverwaltung, Marktplatz 26, Zimmer 2.07 innerhalb der Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch,

Donnerstag, 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 15.45 Uhr

Dienstag 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Außerhalb dieser Zeiten ist die Einsichtnahme nach gesonderter Terminvereinbarung mit der Bauverwaltung möglich (Kontakt: 036374/22013; bauverwaltung@weissensee.de).

Ergänzend hierzu können die Unterlagen (Planzeichnungen, Textliche Festsetzungen und Begründung) unter folgender Internetadresse: http://web.igr-ag.info/2017039_Weissensee/ eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung. Von Jedermann können Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Öffnungszeiten mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Ziele und Zwecke der Planung

Umnutzung einer Teilfläche des Flurstückes 43/2 (Flur 4) zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage und Bau von PKW-Stellplätzen für das Schwimmbad.

Die Skizze stellt die ungefähre Lage der Planung dar und dient nur zur allgemeinen Information.

Verfügbarkeit der Arten der umweltbezogenen Informationen

In den Unterlagen sind folgende umweltrelevante Informationen enthalten:

Umweltbezogene Themen im Umweltbericht

- Boden (Bodenfunktionen)
- Wasser (Oberflächenwasser, Grundwasser)
- Tiere und Pflanzen/ biologische Vielfalt (Habitate/ Biotoptypen) Luft, Klima/Klimawandel (Lufthygiene und Klimafunktionen)
- Mensch und menschliche Gesundheit (Emissionen und Lärm während Bauphase)
- Landschaftsbild (Umwandlung)

Umweltbezogene Fachgutachten:

- Abhandlung Eingriffsregel-Ausgleichs Bilanzierung

Hinweise zu relevanten Umweltbelangen aus den frühzeitigen Beteiligungsverfahren nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB

- Stellungnahme des Landratsamtes Sömmerda:
Keine Wasserschutzgebiete vorhanden, technische Standards einhalten, Niederschlagswasser, Bodenschutz/Altlastenverdachtsfläche, Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, Eingrünung der Gesamtanlage, Vermeidungs-/Sicherungsmaßnahmen, Betrachtung Artenschutz
 - Stellungnahme des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha:
ggf. erforderliche Ausgleichsmaßnahmen und Ersatzmaßnahmen vorrangig im Vorhabengebiet, ggf. externe Kompensation nicht auf Ackerflächen
 - Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, Fachbereich Bau- und Kunstdenkmalpflege:
Eingrünung des Plangebietes
 - Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, Fachbereich Archäologie Denkmalpflege:
Keine Bodendenkmäler bekannt, bei Erdarbeiten auf mögliche Funde achten
 - Stellungnahme des Landesanglerverband Thüringen, Verband der Fischwald und zum Schutz der Gewässer und Natur e.V.:
Forderung nach ökologischer Baubegleitung
 - Stellungnahme der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie:
Forderung Baugrubenbewertung, vorhandene Subrosionsgefährdung
 - Stellungnahme des NABU - KV Sömmerda:
Eingrünung mit heimischen, standortgerechten Straucharten (u.a. Wildrosen-, Prunus- und Sanddornarten), Rasenmischungen mit Blühsamen verwenden, extensive Mahd nach Schaffung einer extensiven Grünfläche, artenschutzrechtliche Hinweise

- Stellungnahme des Verbandes für Angeln und Naturschutz Thüringen e.V.: Hinweise Artenschutz
 - Stellungnahme der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V.: Zustimmung aus Sicht des Artenschutzes, nach Umwandlung mögliche Ansiedlung von Vogel- und Insektenarten
 - Stellungnahme des Thüringer Landesverwaltungsamtes: Umsetzung grünordnerische Maßnahmen, Eingrünung zur Integration in das Landschaftsbild

Hinweise

Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Mitteilung des Abwägungsergebnisses ist anderenfalls nicht möglich. Ohne Zuordnung der Stellungnahme kann die Einschätzung der Betroffenheit privater Be lange erschwert sein.

Mit der Abgabe der Stellungnahme wird in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Durchführung des Bebauungsplanverfahrens eingewilligt. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird in öffentlicher Sitzung des Stadtrates beraten und entschieden.

Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gleichzeitig mit der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt gemäß § 4 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange.

**Schrot
Bürgermeister**



Informationen

Die Bau- und Ordnungsverwaltung der Stadt Weißensee informiert:

Standplätze von Laubgittern in der Stadt Weißensee und seinen Stadtteilen

Weißensee

Promenade (Nähe Pflegewohnpark)
Goethestraße (an Einmündung zur Promenade)
Waltersdorfer Straße (Kreuzung Jacobstraße und
Wendeschleife)
Nicolaiplatz / Seestraße
Bahnhofstraße (Nähe Bushaltestelle)
Am Bahnhof
Marktplatz (hinter der Kirche)

Stadtteil Scherndorf

am Löschteich

Schönstedt

Gutshofstraße

Stadtteil Waltersdorf

im Friedhof

Stadtteil Ottenhausen

Siedlungsstraße (am Feuerwehrgebäude)
Lindenstraße (auf der Grünfläche)
Oberdorf

Die Stadt Weißensee stellt diese Leistung ihren Bürgerinnen und Bürgern kostenlos spätestens ab der 39. Kalenderwoche zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass **nur Laub** in die Laubgitter einzufüllen ist. Für die Entsorgung von Baumverschnitt und anderer Abfälle sind die aufgestellten Gitter nicht vorgesehen. Benutzen Sie hierfür bitte Ihre „Braunen Tonnen“, sofern keine Eigenverwertung möglich ist.

i.A.

Peter

Bau- und Ordnungsverwaltung

Benefizkonzert in Weißensee:

Florian Sonnleitner begeisterte mit drei Solowerken von Bach

Dr. Dieter Tettenborn, Vorsitzender des Ortskuratorium Erfurt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, ließ es sich in der Kultur- und Stadtkirche Weißensee nicht nehmen, die knapp 70 Besucher des Benefizkonzertes von Florian Sonnleitner persönlich zu begrüßen. Bürgermeister Matthias Schrot nutzte den Anlass, der Regionalgemeinde Weißensee für die Sanierung der Orgel einen Scheck in Höhe von 500 EUR zu überreichen. Bei dieser Spende handelt es sich um den Erlös aus dem Verkauf des Luther-Bieres, welches die Ratsbrauerei im Jahr der Reformation als Sonderedition gebraut hatte.

Mit Florian Sonnleitner stand dann nicht nur der erste Konzertmeister des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks als begeisterter Bachinterpret vor dem Publikum, sondern auch ein unterhaltsamer Vermittler der klassischen Solowerke für Geige und Bratsche. Zum Start ließ er die sehr tänzerisch geprägte Partita I h-Moll von Johann Sebastian Bach

erklingen. Die Violine aus dem Jahr 1758 kam in der ausgezeichneten Akustik der Kirche hervorragend zur Geltung. Das Gleiche galt auch für die komplexe, zum Teil auch melancholische Melodieführung zweier Suiten des Altmeisters barocker Musik für Violoncello, die der Künstler auf einer Bratsche aus dem Jahr 1900 interpretierte. Die Besucher waren fasziniert von der Virtuosität und neben dem Beifall wurden auch am Ende des Konzertes weitere 503 EUR für die Sanierung der Orgel gespendet.

Florian Sonnleitner ist mit seinen anspruchsvollen Solokonzerten seit 2009 in Thüringen unterwegs. Der Erlös dieser insgesamt 25 Konzerte kam grundsätzlich der Denkmalpflege zu Gute.



Glückwünsche

Glückwünsche zur Geburt

Die Hauptamtsleiterin Frau Metz begrüßte im Auftrag des Bürgermeisters die Neugeborenen und wünschte den Familien alles Gute für die Zukunft. Als Start gab es das Begrüßungsgeld für den Sprössling und einen Blumengruß an die Muttis.



Der 6. Februar ist künftig der Geburtstag von Levi Rothe. Seine Eltern sind Anika Rothe und David Müller in Weißensee.

Geburtstagsnachlese

Den nicht alltäglichen 90. Geburtstag feierte Frau Ilse Eisleb aus Weißensee am 6. September. Zu diesem Ereignis gratulierte ihr Bürgermeister Matthias Schrot ganz herzlich im Namen der Stadt. Er wünschte der Jubilarin Gesundheit und Glück und überbrachte die Ehrengaben der Stadt. Darüber und über den Besuch ihrer Familienschar freute sich Frau Eisleb, denn sie ist ganz stolz auf ihre 3 Söhne samt 7 Enkel und 10 Urenkel.



Lasse Klee wurde am 9. Februar geboren und macht die Familie um Sabrina und Sebastian Klee in Waltersdorf komplett. Darüber freuen sich auch die Geschwister Emily und Freya.



Der 9. Februar ist auch der Geburtstag von Mattis Urland, der Kleine ist der Sohn von Stephanie und Steffen Urland. Mit ihnen freut sich auch die große Schwester Ida.



Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag nachträglich:

Eisleb, Ilse	am 06.09. zum 90. Geburtstag
Karlstedt, Angelika	am 08.09. zum 70. Geburtstag
Vilcins, Edith	am 08.09. zum 70. Geburtstag
Krause, Ursula	am 14.09. zum 80. Geburtstag
Steinhäuser, Marianne	am 21.09. zum 80. Geburtstag

Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag:

Lachmann, Horst	am 24.09. zum 80. Geburtstag
Regber, Ilse	am 04.10. zum 80. Geburtstag
Allenstein, Klaus	am 04.10. zum 75. Geburtstag
Lenk, Horst	am 06.10. zum 75. Geburtstag
Nolle, Manfred	am 11.10. zum 85. Geburtstag
Blume, Harald	am 27.10. zum 85. Geburtstag
Hoffmann, Rosemarie	am 29.10. zum 70. Geburtstag



Impressum

Stadtanzeiger – Amtsblatt für Weissensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatz-ansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfslast können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Schulnachrichten

Schuleinführung 2017/18 - Traumzauberbaum-Schule Weißensee



1. Reihe v.l.n.r.

Mathilda Wachall, Vivien Vogel, Luis Rink, Lennox Rink, Anna-Lena Verges, Jule Steinbrecher, Leonie Stammberger, Alina Sorbe, Mia Sophie Hollmann, Ronja Bauroth, Lina Stock

2. Reihe v.l.n.r.

Frau Luise Ferndel (Lehrerin), Leon Pfotenhauer, Lisa Szygulla, Noah Degener, Jakob Teichmüller, Leonhard Ullmann, Yannis Krieg, Martin Lehmann, Nelia Charlotte Faulstich, Mia Violette Wieden, Frau Nadine Restel (Horterzieherin), Frau Vivian Steppat (Lehrerin)

3. Reihe v.l.n.r.

Paul Leo Papesch, Eszter Loszkorih, Igor Dordevic, Björn Schröder, Raman Twana Mohammed, Alexander Grün, Nada Adalat Abdulla, Johnny Minke, Hannes Engelhardt

„Gemeinsam KLASSE werden“ - an der Traumzauberbaum - Schule Weißensee

In ihrer allerersten Schulwoche starteten die neuen Erstklässler der Traumzauberbaum-Schule Weißensee in diesem Jahr mit einem ganz besonderen Projekt. Vom 14. - 18. August 2017 durften sich die 29 Schüler im Rahmen des „Gemeinsam KLASSE werden“ Projektes erst einmal näher kennenlernen, um am Ende mit zu entscheiden, in welcher Lerngruppe sie fortan mit welchen Klassenkameraden gemeinsam lernen möchten. Jedes Kind konnte am Ende der Woche zwei Wünsche abgeben, von dem mindestens einer bei der Bildung der Lerngruppen Berücksichtigung fand. Die Doppeldeutigkeit des Projektnamens war die Grundlage für die Inhalte der Woche. So wurden im Laufe der fünf Tage zahlreiche Kennenlern-Übungen durchgeführt, aber auch ein gemeinsamer Klassenvertrag, mit den wichtigsten Verhaltensregeln entwickelt, um gemeinsam eine „klasse“ Klasse zu werden. Als besonderes Highlight führ-

ten die Kinder der vierten Klassen mit ihren Patenkindern eine Rallye durch das Schulhaus durch. Auf diese Weise lernten sich die Schüler nicht nur un-



tereinander besser kennen, sondern machten sich gleichzeitig vertraut mit den Örtlichkeiten und Besonderheiten des Schulgebäudes. Am letzten Tag der Woche fand in Zusammenarbeit mit den Eltern ein Präsentationsnachmittag statt. Die beiden Lehrerinnen der Lerngruppen verkündeten, wer fortan in der Drachen- und wer in der Piratengruppe arbeiten wird. Die Schüler berichteten von ihren tollen Erlebnissen und demonstrierten, was sie in ihrer ersten Schulwoche bereits gelernt hatten. Schüler sowie Lehrer sind seitdem sehr zufrieden mit der Zusammensetzung der Lerngruppen, die durch das Projekt entstanden sind und blicken mit positiven Erfahrungen darauf zurück - einfach KLASSE!

Luise Fenderl und Vivian Steppat

Waren Sie schon einmal im indischen Dschungel?

Wir hatten am 01.09.2017 im Rahmen einer ganz besonderen Zirkusaufführung die Gelegenheit unseren Kindern auf eine geheimnisvolle Reise in den Dschungel zu folgen. Begleitet wurden wir von Moosmutzel und Waldwuffel, die durch eine Affenpost von Urgroßoma Moosmützelchen und Urgroßopa Waldwüffelchen auf eine verwunschene Mission geschickt wurden, um die heilige goldene Ananas zu finden. Über 450 Zuschauer hatten in zwei Vorstellungen die Möglichkeit, den Abenteuern der beiden zu folgen. Unterwegs begegneten uns Piraten, Matrosen, Affen und Löwen, Clowns, Fische und eine fleischfressende Pflanze. Eine phantasievolle Reise, die von den Mitgliedern des Kinderzirkus „Tasifan“ aus Weimar mit viel Liebe zum Detail, pädagogisch und themenbezogen für unsere Grundschule ausgearbeitet wurde. Nach der 1 1/2- stündigen Vorstellung, in der alle 140 Kinder mitgewirkt haben, sei es als Trapezkünstler, Seiltänzer, Einrad- Fahrer, Clown, Dschungeltier oder Tonassistent, Popcornverkäufer oder Mitarbeiter der Dschungelpresse, konnten sich die Gäste am reichhaltigen Kuchenbuffet und dem Getränkewagen nebst Grillstand stärken.



Diese Zirkusprojektwoche werden alle Kinder, Erzieher, Lehrer und Eltern in bleibender Erinnerung behalten- gab diese unseren Kindern doch die Möglichkeit, an den verschiedenen Aufgaben zu wachsen und abseits des Schulalltags ihre Kreativi-

tät auszuleben. Der Stolz und die Freude in den Augen unsere Kinder sollte jedem gezeigt haben, dass es in der Schule noch viel mehr zu lernen gibt, als Rechnen und Lesen.

Ein besonderer Dank gilt den Darstellern des Zirkus, die mit Ihrer einfühlsamen Art die Kinder zu begeistern wussten. Weiterhin möchten wir uns bei allen Unterstützern dieses gelungenen Tages, wie der Stadt Weißensee, dem Bürgermeister Herrn Schrot, dem Angelverein, der Fleischerei Rüdiger, den Bäckereien Bergmann und Limpert und natürlich allen fleißigen Helferinnen des Verkaufs und Jonas, der am Bratwurststand ebenso mit tropischer Hitze zu kämpfen hatte, bedanken. Außerdem bedanken wir uns bei allen Lehrer/ innen und Hortnerinnen für die etwas andere Betreuung unserer kleinen und großen Artisten und Zirkuskinder während dieser Woche.

Ein vorletzter, ganz besonderer Dank geht an Schulleiterin Frau Haufe, die durch ihre Theaterpassion dafür gesorgt hat, dass unsere Kinder diese tolle Woche erleben durften und das Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“ mit ins Boot geholt hat. Und damit ein letztes Dankeschön an Frau Marquardt als kulturbeauftragte Lehrerin der Schule, sowie Frau Bucher, unsere Kulturagentin, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Ach ja, für alle die nicht dabei sein konnten: die heilige goldene Ananas wurde tatsächlich gefunden.

P.S. Die gesamte Veranstaltung wurde durch tatkräftige Unterstützung der Familie Ziernberg aufgenommen und kann in Kürze in der Schule als DVD erworben werden.

**Stephanie Rohrig
im Namen des Förderverein der Traumzauberbaum Grundschule Weißensee e.V.**

Herbstcrosslauf 2017 der Traumzauberbaum-Schule mit vielen sportlichen Aktivitäten

Genau vier Wochen nach Beginn des neuen Schuljahres hieß es am 11. September wieder 3x „Sport frei!“ für die 140 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4 zum diesjährigen Herbstcrosslauf am Gondelteich. Bei optimalen Wetterbedingungen eröffnete Sportlehrer Andreas Schreck diesen mittlerweile zur Tradition gewordenen sportlichen Wettkampf, der gut in die Laufserie der Leichtathleten passt. Er wünschte allen Kindern nicht nur Spaß und Freude am Laufen, sondern auch viel Erfolg. Nach kurzer Erklärung der Startbedingungen wurde leise getuschelt und überlegt, wer mit wem zusammen laufen kann, um sich gegenseitig herauszufordern. Auch stellten sich einige die Frage, wie leicht oder schwer es nun sein wird, die Strecke erfolgreich durchzuhalten. Bekannt war bereits, dass die Klassenstufen 1 und 2 eine andere Streckenführung haben werden. Aufgeregt und etwas angespannt warteten die Mädchen und Jungen auf das Startsignal. Unter anfeuernden Zurufen, der an der Strecke stehenden Schüler, Lehrer sowie sportinteressierten Eltern und Großeltern, rannten nacheinander die Wertungsgruppen 1 bis 4 in Richtung Märchengarten los. Die

Strecke, für die Wertungsgruppe 5 bis 8 war 1000 m lang und führte unsere Großen, um den Gondelteich und am chinesischen Garten vorbei. Neu war in diesem Jahr ein Stationsbetrieb mit sieben sportlichen Aktivitäten vor- und nach dem eigentlichen Crosslauf der von den Eltern durchgeführt wurde. Seilspringen, Gummistiefelweitwerfen, Angelzielwerfen, Kegeln, Jonglieren, Pedalo fahren und Stelzenlaufen waren neben dem Fußballspielen heißbegehrte Fitness- und Erwärmungsübungen. Nach ca. 1,5 Stunden standen die Sieger und Platzierten der eingeteilten Jahrgänge fest. Bei der anschließenden Siegerehrung, gab es neben den tollen Urkunden auch kleine Preise. Jeder Starter gab sein Bestes und kurz vor dem Ziel sah man noch so manchen spannenden Zweikampf. Es war ein toller Wettkampfeinstieg in das neue Schuljahr 2017/2018, bei dem es sportlich gesehen keine Verlierer gibt. Vielen Dank an die Eltern, die fleißigen Helfer bei der Vorbereitung der Crossstrecke, am Start und dem Zieleinlauf sowie an den Stationen.

Ergebnisse:

Mädchen/Jungen

2010/2011

1. Mathilda Habermann
2. Mathilda Eberhardt
3. Lisa Szygulla

1. Levi Rohrig
2. Paul Scheinpflug
3. Robert Warz

Mädchen/Jungen 2009

1. Paulina Ziernberg
2. Emily Güntzler
3. Maike Teich

1. Luis Michel

2. Pascal Henning
3. Marcus Bachert

Sportlehrer

A. Schreck

Mädchen/Jungen 2008

1. Julia Wichmann
2. Marisa Bryks
3. Antonella Lerche

1. Philipp Rebling
2. Paul Dittmann
3. Tristan Müller

Mädchen/ Jungen

2006/ 2007

1. Lena Hoffmann
2. Linda Teich
3. Nele Röhrig

1. Max Fritsch
2. Jonas Wichmann
3. Felix Bauersfeld

der Stadtverwaltung, Frau Rita Mänz als Vorsitzende der Regionalgemeinde, Herrn Daniel Ecke als zuständigen Architekten, Herrn Schöneburg von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz i.R., Herrn Weimar von der Partnergemeinde Hermannstein und alle Vereinsmitglieder und Gäste.

Einen kleinen Vortrag über den Reformator Martin Luther passend zum Luther-Jahr präsentierte Henry Sauerbier, danach gab es Kaffee und Kuchen.

Einen kurzen Überblick über die derzeitige Restaurierung der barocken Stuckdecke der Kirche verschaffte den Anwesenden der Architekt Daniel Ecke, für den Erhalt der Kirche ein wichtiger Schritt, da der vorhandene Stuck sich im Laufe der Zeit von der darüber liegenden Holzdecke löste und abzustürzen drohte. Zur Freude aller überreichte Herr Schöneburg im Auftrag der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Bonn einen Fördermittelbescheid über 20.000,00 EUR zur Restaurierung der Decke. Von der Partnergemeinde Hermannstein überbrachte Herr Weimar Grüße. Der Förderverein nutzte die Veranstaltung um sich bei Rita Mänz, der Vorsitzenden des Regionalgemeinderates für die vielen Jahre der sehr guten Zusammenarbeit und Unterstützung herzlich zu bedanken und übergab einen Spendenscheck für die Anschaffung einer neuen Glocke für die Kirche in Scherndorf. Annette Kruhm hatte sich mit Unterstützung der zuständigen Restauratorin - Frau Matthes - intensiv vorbereitet und hielt einen interessanten Vortrag über die aufwendige Restaurierung des Schnitzaltars. Vom ersten Termin im Jahr 1980 bis zur Fertigstellung 2012. Mit Unterstützung von Fotos vor und nach den Restaurierungsarbeiten des Altars, erhielten die Anwesenden einen Überblick über die verschiedenen Restaurierungsabschnitte. Zu Ehren des Jubiläums hat der Förderverein eine Postkarte mit Ansichten des Altars herausgebracht. Diese ist auch in der Stadtinformation erhältlich.

Bürgermeister Matthias Schrot dankte den Mitgliedern des Fördervereins für die geleisteten Arbeiten und versprach seitens der Stadt Weißensee auch in diesem Jahr wieder die Restaurierungsarbeiten zu unterstützen. Den kulturellen Abschluss bildete dann der Auftritt des Männergesangsvereins 1670 Ottenhausen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, Mitwirkenden und Gäste.

**Förderverein St. Kilian Kirche Ottenhausen e.V.
Annette Kruhm / Henry Sauerbier**

Vereine und Verbände

500 Jahre Schnitzaltar der Sankt Kilian Kirche von Ottenhausen

Einer der ältesten, vollständigsten und schönsten Schnitzaltäre in Thüringen befindet sich in der Sankt Kilian Kirche von Ottenhausen. Die Jahreszahl auf der Rückseite des Schreins verrät uns das Alter und beweist, dass dieses Flügelretabel im Jahr 1517 entstanden ist. Aus diesem Anlass lud der Förderverein Sankt Kilian e. V. am Samstag, den 11. August 2017 zu einer (Geburtstags-)Feier ein. Da die Kirche zurzeit eine Baustelle ist, wurde in die Räume des hiesigen Sportvereins geladen. Der Vorsitzende Henry Sauerbier eröffnete die Feier und begrüßte unseren Bürgermeister Matthias Schrot, Frau Petra Metz von



Infos und Anmeldung unter
www.crossderdeutscheneinheit.de
www.facebook.com/crosslauf



Rahmenprogramm:

- Deutsche Meisterschaften im Biefaßbergsprint
- Bogenschießen für Jedermann



Startzeiten:

- 12.00 Uhr Halbmarathon und 10 km
- 12.05 Uhr Walking
- 13.00 Uhr 1000/1200 m
- 13.40 Uhr 3,5 km
- 15.00 Uhr Bambinis



Weißensee/Thüringen
03.10.2017
12.00 Uhr

GO timing
DECIDE - FIGHT - WIN

 Sparkasse
Mittelthüringen



1. Ratsbräu-Cup in Weißensee

Am 05.08.17 war es soweit, die Abteilung Volkssport Alte Herren vom SV Blau-Weiß 1921 Weißensee lud zum 1.Ratsbräu-Cup im Kleinfeldfußball ein. Sechs Teams sind unserer Einladung zum Fischhof gefolgt, um einen der begehrten Pokale zu erringen. Bei bestem Wetter wurde im Turniermodus jeder gegen jeden um Tore und Punkte gekämpft. Es entwickelte sich ein spannendes und ansehnliches Turnier mit so manchem tollen Spielzug und vielen tollen Toren. Trotz allem Ehrgeiz waren die Spiele von Fairness und Freundschaft geprägt, was den Charakter unseres Turniers unterstrichen hat.

Nach 15 flotten Spielen stand das Ergebnis und somit der verdiente Sieger des 1.Ratsbräu-Cup fest. Es setzten sich die Alten Herren vom FC Weißensee 03 durch. Gratulation dafür.

Endergebnis:

1. FC Weißensee 03 Alte Herren
2. Sturm Sömmerna
3. FC Weißensee 03 II Mannschaft
4. Team Seitz Sömmerna
5. Blau-Weiß Akademie II
6. Blau-Weiß Akademie I

bester Torschütze wurde Dominik Hoffmann

bester Torwart wurde Christoph Münch

beste Spielerin wurde Martina Woyke

Nach der Siegerehrung begann bei Bratwurst, Steak und Bier der gemütliche Teil des Tages und so manche Anekdote aus vergangenen Zeiten wurde erzählt. Von allen Seiten wurde das Turnier durchweg positiv bewertet und wir hoffen und wünschen uns, dass es zu einer jährlichen Neuauflage kommt.

Bedanken möchten wir uns beim SV Blau-Weiß 1921 Weißensee für die Unterstützung und finanzielle Hilfe, bei allen Helferinnen und Helfern, die zur Organisation und zum reibungslosen Ablauf des Turnieres beigetragen haben. Ganz besonderer Dank gilt Matthias Schrot und der Ratsbrauerei für das Sponsoring und für die Namensgebung des Turnieres.

Steven Kiontke

Abt. Volkssport Alte Herren

Spieltage E-Junioren in der Kreisliga Staffel 2

FC Weißensee 03 : SV BW Gangloffsömmern

Am 26.08.2017 war es soweit. Wir starteten gegen Gangloffsömmern in die neue Saison. Überpünktlich pfiff der Schiedsrichter kurz vor 10 Uhr das Spiel an. Bei leichtem Regen begannen beide Mannschaften etwas zögerlich. Als wir langsam in das Spiel fanden, kassierten wir plötzlich ein vermeidbares Tor. Dies brachte unsere Kicker etwas aus dem Tritt. Gangloffsömmern kam jetzt einige Male gefährlich zum Abschluss und forderte unseren Ersatztorhüter Tamino Pergelt alles ab. Kurz vor der Pause traf unser „neuer“ Stürmer Louis Krause zum 1:1. Mit viel Selbstbewusstsein kamen wir aus der Kabine und gingen in die 2. Hälfte. Jetzt hatten wir gute Möglichkeiten in Führung zu gehen, was uns allerdings nicht

gelang. Durch Ballverluste im Mittelfeld und einige Patzer in der Abwehr kassierten wir in den letzten 5 Minuten noch 3 Gegentreffer. So stand es am Ende 1:4. Dieses Ergebnis passt aber keinesfalls zum Spielverlauf, es fällt zu hoch aus. Wenn man jedoch seine Chancen nicht nutzt, kann man auch nicht gewinnen. Dennoch waren wir insgesamt zufrieden.

Es spielten: Jacob Beinicke, Justin Bohne, Louis Krause (27), John Loesche, Raphael Mempel, Samuel Mempel, Tamino Pergelt (TW), Luca Stiem und Lasse Syzgulla.

FC Weißensee 03 : FC Gebesee 1921

Bei blauem Himmel und feuchtem Rasen starteten wir in unser 2. Spiel als E-Junioren. Wir hatten uns für diese Partie viel vorgenommen und unsere Kicker konnten gleich das Spiel an sich reißen. Es fand quasi nur in der Hälfte der Gäste statt. Wir hatten Chancen im Minutentakt. Den Ball konnten wir jedoch nicht im Tor unterbringen. Als dann Gebesee doch einmal durch kam, konnte unser Tormann den Schuss abwehren. Er nahm in aber nicht auf sondern passte unglücklich zum Gegner, die die Gelegenheit nutzten und das 1. Tor schossen. Das war ärgerlich, aber ok, so was passiert. Wir spielten einfach weiter wie zuvor und versuchten den Anschlusstreffer zu erzielen. Doch plötzlich stand Gebesee ein zweites Mal vor unserem Tor und traf abermals. Was für ein verrücktes Spiel. 3 Minuten später zappelte dann endlich der Ball im Netz von Gebesee. Unsere Spielerin Lilly Fabian verkürzte zum 1:2. Danach ging es erstmal in die Pause. Weiter in Halbzeit 2 hatte der Gebesee-Torwart wieder gut zu tun. Als die Gegner wieder einmal auf unser Tor rannten, konnten sie sich schon wieder über ein Tor freuen. Unser Kicker gaben sich aber nicht auf und kämpften weiter. Durch ein Handspiel im Strafraum kamen wir zu einem „Neun-Meter“. Unser Kapitän Jacob Beinicke versenkte den Ball souverän. Tamino Pergelt gelang kurz darauf der Ausgleich zum 3:3. Jetzt wollten wir natürlich noch ein Tor erzielen und hatten noch einige sehr gute Möglichkeiten, aber das Tor war wieder wie vernagelt. Mit der letzten Aktion kam der Gegner noch einmal zu einer Kontermöglichkeit. Durch eine souveräne Abwehrleistung konnte ein erneuter Rückstand verhindert werden. Danach war dann Schluss. Was für ein irres Spiel und was für eine tolle Moral der Mannschaft, die sich wenigstens noch mit 1 Punkt belohnt hat. Im Endeffekt ist das Ergebnis ok, aber es hätte auch schon zur Halbzeit 5 oder 6:0 stehen können. Aber, wie sagte kürzlich Lothar Matthäus; „wäre, wäre Fahrradkette...“

Das nächste Heimspiel bestreiten wir dann am 16.09.2017 gegen den FSV Sömmerna.

Es spielten: Jacob Beinicke (44, NM), Lilly Fabian (24) , Louis Krause, John Loesche, Raphael Mempel, Samuel Mempel, Tamino Pergelt (47), Levi Rohrig, Brayn Scherre (TW), Luca Stiem und Lasse Syzgulla.

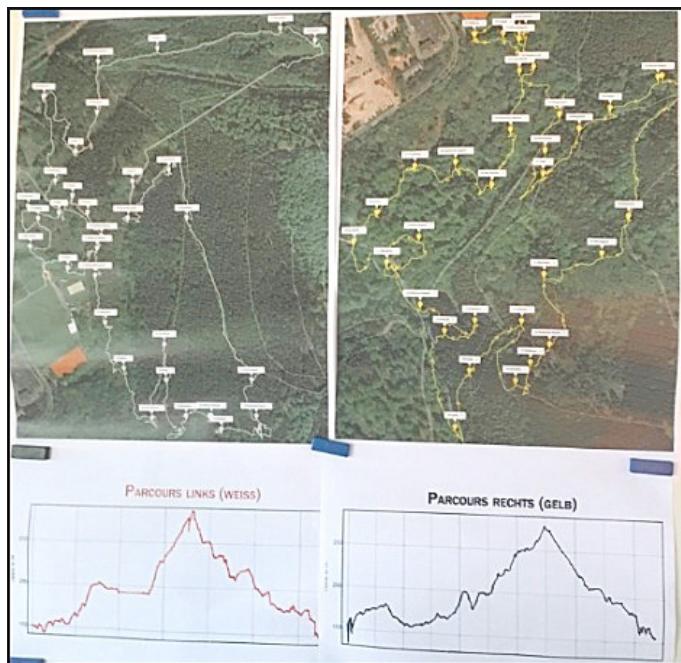
Marco Pergelt im Namen der E-Junioren des FC Weißensee 03

Deutsche Meisterschaft 3D 2017 in Volkmarshausen (DBSV)

Am 12. und 13. August fand in Volkmarshausen die Deutsche Meisterschaft in 3D Bogenschießen des Deutschen Bogensportverbandes (DBSV) statt. Ausrichter waren die Shadow-Hunters, Bogensportler des SV Gut Ziel Volkmarshausen. Ausgetragen wurde das Turnier rund um das Gelände des Sportplatzes in Volkmarshausen.

Für den Wettkampf sind zahlreiche Bogensportler aus ganz Deutschland angereist (ca. 500 Starter), darunter war auch Annegret, die unseren Verein vertrat. An der Deutschen Meisterschaft durften nur Bogensportler teilnehmen die sich Vorfeld bei einer Landesmeisterschaft oder einem Qualifikationsturnier qualifiziert haben. Mit dem Ergebnis aus dem Turnier konnten sie sich dann bei dem jeweiligen Landesverband (z.B. TBSV) für die Teilnahme an der DM bewerben/anmelden. Ob man teilnehmen durfte, erfuhr man durch die Qualifikationslisten und das zusenden der Starterkarte durch den DBSV. Um am Samstag ausgeruht in das Turnier zu starten, ist ein Großteil der Schützen schon am Freitag angereist, um sich in Ruhe und bei strömenden Regen anzumelden und die Bogenkontrolle vornehmen zu lassen.

Das Turnier bestand aus zwei Disziplinen, aus einer Waldrunde (mit 3 Pfeilen) und einer Jagdrunde (mit 1 Pfeil). Aufgrund der zwei Disziplinen und der vielen Starter wurden zwei Parcours angelegt, ein weißer und ein gelber (siehe Bild) wobei jeder Parcours ca. 10 km lang war und 32 Ziele umfasste.



Der 1. Tag begann mit dem Einschießen und evtl. letzter Korrektur des Visieres.

Um 9:00 Uhr wurden die Teilnehmer durch den Verein und die Kampfrichter begrüßt, wo nochmal alle Bogensportler auf die Regeln und Vorschriften hingewiesen wurden. Im Anschluss wurden die Gruppen an ihren Startpunkt geführt.



Tag 1 (Waldrunde)

Das Wetter war durchwachsen, Nieselregen und bedeckter Himmel wechselten sich ab. Schießbeginn war 10:00 Uhr und Annegret startete auf dem gelben Parcours nach 32 Zielen ca. 10 km und 6 h später, war die Waldrunde durchlaufen. Jetzt folgte nur noch das Ausrechnen und die Abgabe der Scorzettel für die Auswertung. Dann gab es nur noch eins, in die Unterkunft gehen (Wohnwagen) und sich auf den nächsten Tag vorbereiten.

Tag 2 (Jagdrunde)

Das Wetter war deutlich besser als am Vortag, die Sonne schien und es wurde im Laufe des Tages immer wärmer. Alle die am 1. Tag auf dem gelben Parcours begonnen haben, sind am 2. Tag auf dem weißen unterwegs gewesen, somit war alles anders. Schießbeginn war wieder 10:00 Uhr und gegen 16:30 Uhr hatten alle die Jagdrunde absolviert. Nun ging das Warten und Zittern los. Hat das Ergebnis für eine Platzierung gereicht?

Am Ende stand dann fest, Annegret belegte den 3. Platz in der Altersklasse Damen der Bogenklasse Compound unlimited und das bei der 1. Deutschen Meisterschaft, an der sie teilnahm. Respekt!!!



Autor: Andreas Most, Abt. Bogensport

Weißensee traf Weissensee und viele mehr - zur Deutschen Meisterschaft im Bogenschießen

„Weißensee trifft Weissensee“ wäre ein gutes Motto zum nächsten Bierfest, doch hier bei der Deutschen Meisterschaft war höchste Konzentration und Nervenstärke gefragt mit dem Motto „Alles in Gold!“ - nur ganz ohne Bier.

Aber der Reihe nach. Vom 02. bis zum 03.09.2017 fand in Lindenberge, nahe Berlin, die DM der Jugendklassen vom DBSV statt. Mit einem Starterfeld von 140 Jugendlichen aus der gesamten Republik be-

gann am 02.09. die erste Runde. Aus dem SV "Blau-Weiß 1921" Weißensee qualifizierten sich zwei unserer Sportschützen, Klara Szuggar und Lukas Lange, beide in der Klasse U 17 Olympisch Recurve.

Die erste Runde am Samstag startete für die Mädchen auf 60m und 50m und für die Jungen auf 70m und 60m. Am Ende des Tages stellten wir zu unserem Erstaunen fest, dass Klara nach der ersten Runde auf Platz zwei lag und Lukas auf Platz drei. Der Gedanke, dass womöglich beide unserer Schützen Chancen auf einen Podestplatz haben, raubte unseren Familien fast den Schlaf. Am nächsten Morgen startete die zweite Runde, diesmal für die Mädchen auf 40m und 30m und für die Jungen auf 50m und 30m. Nachdem Klara die 40m geschossen hatte, war sie auf Platz drei abgerutscht, während Lukas auf 50m seinen Platz drei weiter verteidigte. Die Spannung stieg mit dem Beginn der letzten Runde, diesmal für beide auf 30m. Unsere Trainer sagten den Schützen, dass sie sich nur noch auf ihre eigenen Pfeile konzentrieren sollen, denn jeder Pfeil zählt. Letztendlich hat Klara mit ihrem letzten Pfeil, von 144 geschossenen Pfeilen, ihre Platzierung entschieden und landete mit insgesamt 1171 Ringen auf Platz zwei und wurde somit Deutsche Vizemeisterin. Es war extrem knapp: Sie hatte nur eine 10 mehr, als ihre direkte Konkurrentin, die dadurch auf den dritten Platz kam. Lukas Lange verteidigte konstant seinen dritten Platz mit insgesamt 1158 Ringen. Er ärgerte sich natürlich, weil zum zweiten Platz keine zwanzig Ringe fehlten. Aber so ist es eben im Bogenschießen: jeder Pfeil zählt!

Wir haben uns riesig über die beiden Podestplatzierungen gefreut und sind stolz auf unsere zwei Schützen. Ein besonderer Dank gilt unseren Trainern Stephan Schacke und Enrico Bauer, die viel Zeit und Geduld in die Nachwuchsarbeit investieren. Und nicht zu vergessen: Danke an Horst Radtke, unseren Material-Tuner.



v.l.n.r. Stephan Schacke, Lukas Lange,
Klara Szuggar, Uwe Szuggar

Vielleicht können wir auf diesem Weg noch neue Schützen für diesen Sport gewinnen. Unsere Trainingszeiten für unseren Nachwuchs sind freitags ab 17.00 Uhr und Sonntag ab 10.00 Uhr auf dem Sportplatz.

**SV "Blau-Weiß 1921" Weißensee,
Abteilung Bogensport
Szuggar**



SV Blau-Weiß 1921 Weißensee

Leichtathletik

Halbstundenpaarlauf in Sömmerda



Ende August war es wieder soweit. In Sömmerda startete der Halbstundenpaarlauf, an dem wir seit einigen Jahren teilnehmen. Eine halbe Stunde lang laufen je zwei Sportler abwechselnd eine Runde um den Sportplatz (400 m). Die meisten Meter legten die Vatis Jörg Neumann (Kraftsport Weißensee) und Daniel Koch (FC Weißensee 03) zurück (8125 m). Damit belegten sie den 6. Platz von 52 Paaren.

Die weiteren Ergebnisse:

Paul Neumann (13) / Leonard Köhler (ASG)	7660 m
Emil Neumann(10) / Constantin Köhler (ASG)	7323 m
Paulina Ziernberg (8) / Mathilda Habermann (7) / Andreas Habermann	6965 m
Marie König (13) / Jonas Wichmann (10)	6960 m
Florian Brock (12) / Chris Renschler (Schönstedt)	6940 m
Lina Miklitz (Kindelbrück, 10) / Bruno Zachar (9)	6848 m
Celina Kühn (14) / Aurelia Hertel (12)	6305 m
Elaine Schröder (12) / Marissa Seifert (9)	6193 m

Herzlichen Glückwunsch allen Startern und den Eltern vielen Dank für die Begleitung zum Wettkampf.

**A. Damm
Abt.-Leiter**

Abenteuer Kraftdreikampf-Weltmeisterschaften

**Marie Hauschild /
KSV Weißensee
mit 7. Platz der Junioren-WM
in Orlando/USA**



Vor der bisher größten Herausforderung ihres noch jungen Sportlebens stand Marie Hauschild vom Kraftsportverein Weißensee. Sie startete im Powerlifting, Kraftdreikampf, einer auch in Deutschland immer beliebter werdenden Kraftsportart, die im Mehrkampf aus den Disziplinen Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben mit maximaler Zusatzlast die Sieger ermittelt. Ähnlich dem olympischen Gewichtheben können die Athleten mit je 3 Versuchen bei freier Wahl des Zusatzgewichtes versuchen ihre Stärke unter Beweis zu stellen. Mit der Qualifikation für die Weltmeisterschaften aufgrund ihrer bisherigen Leistungen und nach intensiver Vorbereitung hauptsächlich im Leistungsstützpunkt des BVDK, bei Matthias Scholz und dem SaV in Erfurt, sowie zu den entsprechenden Kaderlehrgängen hatte sich Marie gut für das Abenteuer WM gerüstet. Bei ihrem ersten WM-Start stellte nicht nur durch die „Fernreise“ in die Vereinigten Staaten von Amerika sondern auch durch die gemeldete Gegnerschaft eine Herausforderung dar. Zum einen war der Wettkampf ihr bisher entferntestes Ziel, zum anderen hatte Marie in der am stärksten besetzten Klasse, bis 63 Kilo Körpergewicht ein zahlen- und auch leistungsmäßig WM-würdiges Feld von 12 jungen Damen im Juniorenklassement. Die Favoriten aus Russland, Daria Grebenkova, und die Euromeisterin Vilma Matilda aus Schweden setzten sich nach großen Kampf am Ende durch und belegten mit der gleichen Kilozahl von 507,5 am Ende Platz 1 und 2, hier machte dann das leichtere Körpergewicht der Russin den Unterschied aus und brachten ihr den WM Titel. Mit dem EM-Ergebnis von 435 Kilo im Dreikampf, ihrer vorherigen Bestleistung, war sie in der Meldeliste mit Rang acht positioniert und mit diesem Platzierungsziel auch nach Amerika gereist. Tagesform und Wettkampfverlauf sollten aber noch eine Verbesserung ermöglichen. Mit moralischer Unterstützung Vorort von einem zweiten Thüringer der Deutschland zur WM vertrat, Kampfrichter Werner Häfner aus Gotha und betreut vom Nationaltrainer Francesco Virzi startete Marie in den Wettkampf. Die erste Bewährungsprobe, die Waage, bestand sie mit Bravour, Gewichtsklasse eingehalten. Leider machten ihr dann in der ersten Disziplin, Kniebeugen, die Umstände des Tages mehr zu schaffen als gedacht. Zeitverschiebung, erste WM, Ehrgeiz, Gewichtslassem limit etc. führten dazu das Marie ihre Einstiegslast erst im dritten Versuch bewältigen konnte. Mit 177,5 Kilo blieb sie nur 2,5 Kilo unter ihrer Bestleistung, aber bescherte mit dieser Zittereinlage sich und ihren zahlreichen Fans einen unnötigen Nervenkitzel. Die 100 Kilo Einstiegslast im Bankdrücken bezwang sie im 2. Versuch, neue persönliche Bestleistung und Landesrekord für Thüringen. Im abschließenden Kreuzheben konnte Marie 155 Kilo im 1. Versuch und 162,5 Kilo im 3. Versuch erreichen und damit

ebenfalls Bestleistung und Landesrekord verbuchen. In den Einzelplatzierungen zeigte das Protokoll die Plätze 7, 9 und 8, die 440 Kilo im Dreikampftotal brachte ihr mit Landesrekord und Platz 7 noch einen versöhnlichen und glücklichen Abschluss eines „wackelich“ gestarteten Tages. Herzlichen Glückwunsch, wir sind stolz auf dich.



Int.-Kampfrichter Häßner, Marie, Nationaltr. Virzi

Carsten Hauschild, Sportwart Kraftdreikampf-Thüringer Athletenverband e.V.

Historisches



Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren
zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten
durch das Stadtarchiv Weißensee

September 1917

Bekanntmachungen: Von sämtlichen Butter-Verteilungsstellen sind bis auf weiteres nur noch 40 Gramm Butter pro Kopf und Woche im Kreise Weißensee an die Verbraucher zu verausgaben. An Gefangene darf keine Butter verabfolgt werden. (21.09.)

Ehren-Tafel: Den Heldentod erlitten: Ernst Müller aus Gangloffsömmern.- Alfred Brandau aus Gangloffsömmern.- Ottomar Trichterborn aus Gangloffsömmern.- Befreiter Karl Schwarznau aus Tepra. Verwundet wurden: Befr. Friedrich Strickrodt aus Weißensee.- Befr. Karl Wagner aus Weißensee.- Karl Wehmaier aus Kindelbrück.- Paul Röhler aus Frömmstedt.- Oskar Kunze aus Frömmstedt.- Friedrich Reihnhardt aus Gangloffsömmern.- Hermann Bilhardt aus Ober Bösa.- Otto Knothe aus Ober Bösa.- Otto Haun aus Schwerstedt.- Gustav Bennewitz aus Schwerstedt.- Otto Hartmann aus Sömmerda.- Kurt Schröder aus Sömmerda.- Emil Hopf aus

Sömmerda. Es werden vermisst: Unteroffiz. Traugott Bollrath aus Groß Ballhausen. Es sind in Gefangenschaft geraten: Arthur Holzhaufe aus Sömmerda Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Karl Wachleb aus Weißensee.- Ferdinand Roch aus Kindelbrück. (08.09.) Verwundet wurden: Otto Bennewitz aus Groß Ballhausen.- Utffz. A. Altmann aus Frömmstedt.- Utffz. D. Doll aus Groß Ballhausen.- D. Ehrlich aus Sömmerda.- Feldw. Lt. Kurt Hirsch aus Nieder Topfstedt. Es werden vermisst: Max Usung aus Weißensee.- Albin Schäfer aus Kutzleben.- S. Drehmann aus Henschleben.- Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Fahrer Wilhelm Klemm aus Weißensee.- Das Hanseaten-Kreuz wurde verliehen: Feldintenbantur-Assistent August Hertel aus Weißensee.- Das Schaumburg Lippische Kriegsverdienstkreuz wurde verliehen: dem Leutnant d. L. und Kompanieführer Walter Stollberg aus Weißensee. (14.09.) Den Heldentod erlitten: Musketier Richart Teichman aus Weißensee.- Befr. Alnert Hartmann aus Gebesee, gest. inf. Krankheit.- Leopold Gerlach aus Sömmerda.- Otto Reil aus Tunzenhausen . Unteroffizier Hornist Karl Jägler aus Straußfurt. Verwundet wurden: Karl Lorenz aus Schallenburg, I. verw.- Befr. Otto Bätz aus Gebesee, I. verw.- Albert Ruft aus Günstedt, schw. Verw.- Es werden vermisst: August Maier aus Kutzleben.- Gustav Sachse aus Wundersleben.- Paul Schlecht aus Kindelbrück.- Befr. Otto Weber aus Wenigensömmern.- Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Martin Dorndis aus Weißensee.- Fahrer Willn Bethge aus Kindelbrück.- Befr. Hermann Brachmann aus Kindelbrück.- Mit dem Eisernen Halbmond wurde ausgezeichnet: Utffz. d. K. Hans Heinemann aus Weißensee, z. Zt. in Persien. (19.09.) Den Heldentod erlitten: Offiz-Stellv. Max Bauchspies aus Waltersdorf.- Arnold Fiehne aus Kindelbrück.- Verwundet wurden: Erbmann Wagenknecht aus Weißensee.- Leutnant Albrecht Ludorf-Luthersborn.- F. Beck aus Kindelbrück.- D. Weingärtner aus Kindelbrück.- R. Schaffner aus Günstedt.- H. Schmidt aus Sömmerda.- A. Steinacker aus Ober Bösa.- M. Haschfe aus Lützensömmern.- Willn Fischborn aus Wenigensömmern.- Es werden vermisst: A. Gasmann aus Gebesee.- K. Hoppe aus Groß Ballhausen.- Mit dem Ehrenkreuz wurden ausgezeichnet: Trainreiter, Verwalter Hugo Schmidt aus Weißensee.- ES sind in Gefangenschaft geraten: Hermann Richard Hoffmann aus Weißensee.- M. Klein aus Schwerstedt. (22.09.)

Vermischtes: Unglaublich, aber wahr. Im „Triberger Boten“ ist zu lesen, daß auf dem Fohrenbühl dieser Tage eine Dame aus Norddeutschland eine Mark für ein Ei bot; in Königsfeld zahlte ein Kurgast 100 Mark für 5 Pfund Butter, und ein anderer bot für 3 Schinken – 1000 Mark! (10.09.)

Aus Stadt und Land: In Nausiß ist Herr Pfarrer Schönfeld, z.Zt. Offizierstellvertreter in einem Armierungsbataillon berufen und bestätigt worden. Seine Einführung kann hoffentlich bald stattfinden. ; Leider steht unserer Synode wieder ein Verlust bevor. Herr Pfarrer Träger, der seit 12 Jahren in Tunzenhausen tätig war, wird Ende dieses Monats nach Magdeburg-

Cracau übersiedeln, um an den Pfeifferschen Anstalten die zweite Pfarrstelle zu begleiten. (11.09.)

Annoncen: Verstorben: Der Gutsbesitzer Hermann Melzer im 61. Lebensjahr am 20.09.1917. Der Musketier Richart Teichmann im 23. Lebensjahr am 08.09.1917 bei den schweren Kämpfen vor Verdun.

Aus dem Landratsamt Sömmerda

Abfallwirtschaft

Anfallende Gartenabfälle können im eigenen Garten verwertet werden, d.h. kompostiert. Dies ist die einzige Verwertungsart, die den privaten Haushalten erlaubt ist. Besteht diese Möglichkeit nicht müssen die verbleibenden Abfälle durch den Landkreis verwertet werden. Dies erfolgt durch die Bereitstellung einer Biotonne. Diese kann durch schriftliche Beantragung durch den Grundstückseigentümer im Landratsamt Sömmerda-Abfallwirtschaft beantragt werden.

Der Landkreis gibt in den Gemeinden zu festgelegten Zeiten (siehe Abfallkalender) Container für die kostenlose Grünabfallsorgung bereit.

Generell besteht im Frühjahr und im Herbst die Möglichkeit zur kostenfreien Anlieferung von Baum- und Strauchschnitt auf der kreiseigenen Abfallumladestation „Michelshöhe“ (nächster Annahmezeitraum vom 31.08.2017 bis 06.11.2017).

Die dortigen Container sind ausschließlich mit Baum- und Strauchschnitt zu befüllen. Sie ersetzen nicht die Biotonne oder den Komposthaufen, die z.B. für Häckselgut, Grasschnitt, Moos, Laub und andere Pflanzenreste zu nutzen sind.

Die Anlieferung kompostierfähiger Abfälle auf der Kompostierungsanlage der Umweltdienst Sömmerda GmbH ist zu den geltenden Annahmepreisen natürlich ebenfalls ganzjährig möglich.

Für pflanzliche Abfälle, die aufgrund des Pflanzenschutzgesetzes durch Verbrennen zu vernichten sind, ist die zuständige Pflanzenschutzbehörde, die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Referat Pflanzenschutz, Kühnhäuser Straße 101, 99096 Erfurt, Tel.: 0361/55068112 zu kontaktieren.

Brauchtumsfeuer sowie die Verwendung von Brennholz (trockenes Holz) zum Kochen oder Grillen oder als Licht- und Wärmequelle in Brenn- und Feuerschalen oder bei ordnungsrechtlich zugelassenen Lagerfeuern gelten nicht als Beseitigung pflanzlicher Abfälle. Sie sind aus abfallrechtlicher Sicht zulässig, sofern diese nicht zu Gefahren oder Belästigungen führen. Über die weiteren Anforderungen sind die Informationen bei der örtlich zuständigen Ordnungsbehörde zu erfragen.

Abfälle aller Art, auch pflanzliche Abfälle dürfen nur in dafür zugelassenen Anlagen beseitigt werden. Die Weißenseer Flur stellt keine derartige Anlage dar. Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Bestimmungen der KrW-/ AbfS im LK Sömmerda (Kreislaufwirtschafts- und Abfallsatzung) verstößt, erfüllt den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit und muss gemäß § 98 Abs 2 ThürKO mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 EUR geahndet werden.